

## **Lenau, Nikolaus: In das Stammbuch einer Künstlerinn (1832)**

1 Nach langem Wege durch die Sommerschwüle  
2 Rauscht' uns ein Wald entgegen seinen Gruß;  
3 Uns übergoß die Luft mit süßer Kühle,  
4 Die Blätternacht mit ihrem Labekuß.  
5 Und wie wir aus den heißen, hellen Triften,  
6 Wo mühend sich der Mensch dem Leben weiht,  
7 In's Waldgeheimniß weiter uns vertieften,  
8 Und in den Schatten Gottes: Einsamkeit; —  
9 So flohen deine heiteren Gespräche  
10 Fort von des  
11 Waldein, und wanden sich als klare Bäche  
12 Durch's Labyrinth der Kunst mit leisem Klang;  
13 Auf ihren Wellen bebten die Gestalten  
14 Von all' den Blumen, die ihr Lauf berührt;  
15 Ich aber sah, nachhängend ihrem Walten,  
16 Die froherstaunte Seele mir entführt.

(Textopus: In das Stammbuch einer Künstlerinn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8665>)